

Reisebericht Jaén 13.04.2013

Am Samstag den 13.04.2013 war es nun endlich soweit. Sehr zeitig am Morgen haben wir uns auf den Weg von Zürich nach Valencia gemacht, um unser Hundekind selbst in Jaen abzuholen und uns die Arbeit von Abyda direkt vor Ort anzusehen.

Von Valencia ging es dann per Auto ca. 4 Stunden nach Jaen. Um 15.00 Uhr waren wir in der Nähe von Jaen mit Miguel verabredet, bei dessen Mutter Lara, (welche jetzt übrigens Leia heisst), ihre Geschwister, ihre Mutter sowie weitere Hunde in Pflege sind.

Von Miguel haben wir ein paar Tage vorher schon ein paar neuere Fotos von Leia erhalten, sodass wir wussten, dass sie schon wieder ein ganzes Stück gewachsen ist.

Nachdem wir ein paar Mal durch den Ort geirrt sind, haben wir endlich unseren Treffpunkt gefunden und da wartete schon Miguel mit der Kleinen auf dem Arm. Sie war genau wie auf den Bildern, so süss und direkt so zutraulich. Es war quasi "Liebe auf den 1. Blick" und wir wussten sofort, dass wir jetzt zusammen gehören. Wir hatten Miguel bereits vorab gefragt, ob es möglich ist, auch Leia's Geschwister und vor allem ihre Mutter zu treffen.

Miguel war einverstanden und wir spazierten nun alle gemeinsam zum Haus seiner Mutter um die anderen Hunde zu treffen.

An der Tür empfingen uns schon 3 Hunde mit freudigem Gebell und alle wollten ein paar Streicheleinheiten. Miguel holte die Welpen und Gala und dann stürmten plötzlich 5 Welpen auf uns ein. Die arme Gala wollte auch mal gestreichelt werden, aber mit ihren wilden Welpen konnte sie nicht mithalten. Sie waren einfach überall und alle wollten gleichzeitig auf uns klettern. Wie war das nur, als sie noch 11 waren?



Für uns war es sehr schön, Leia's Herkunft zu sehen und am liebsten hätten wir alle mitgenommen, einschliesslich ihrer ruhigen Mutter. Sie hat sicher etwas Ruhe nötig, nach diesem wilden Welpenrudel. Auf jeden Fall gebürt Miguel und seiner Mutter ein grosser Dank, dass sie die ganze Hundefamilie sowie noch weitere Hunde in Pflege aufgenommen haben.

Im Anschluss sind wir gemeinsam mit Miguel nach Jaen gefahren um uns mit Mamen von Abyda zu treffen. Beide wollten uns die anderen Hunde und das Katzenhaus zeigen. Da warten so viele Tiere auf ein neues Zuhause und alle hätten das verdient.

Sie waren so dankbar für jegliche Streicheleinheiten, sie haben einfach alle nur die Nähe gesucht. Malala, Phineas und Flekos, stellvertretend für alle anderen dort sind so liebenswert, dass es wirklich schwer fällt, sie nicht alle mitzunehmen.

Es ist so traurig zu sehen, was Menschen Tieren antun können ohne dafür irgendeine Strafe zu erhalten. Noch unglaublicher ist das Vertrauen, dass diese Tiere trotzdem noch in Menschen haben.

Es war unheimlich interessant und Miguel und Mamen haben uns viel über die Tiere sowie auch über die Situation vor Ort erzählt.

Gemeinsam haben wir auch noch das dortige Castello besucht, von dem aus man einen super Überblick über die ganze Gegend hat.



Leia war überall mit dabei, in den Hundezwingern und im Katzenhaus war sie auf dem Arm und das hat sie auch genossen.

Nachdem wir den ganzen Nachmittag miteinander verbracht und viel Interessantes gehört haben, ging es am Abend ans Abschied nehmen.

Wir haben Leia mit in unser Hotel genommen, und sie hat anschliessend tief und fest geschlafen. Sie war die ganze Zeit so brav und hat den ganzen Trubel klaglos über sich ergehen lassen.

Am nächsten Morgen sind wir wieder früh los, da unser Flug ja wieder von Valencia zurück ging. Autofahren ist für das Hundekind kein Problem, im Gegenteil, alles ist so interessant. Auch der Flug dürfte kein Problem gewesen sein. Leia musste zwar in die Box, da sie für die Kabine bereits zu gross ist, und so richtig hat ihr das auch nicht gefallen, aber dafür war das "Wiedersehen" in Zürich, nach 2 Stunden Flug, um so freudiger. Nach einer weiteren Autofahrt konnten wir Leia am Abend endlich ihr neues zu Hause zeigen und sie konnte alles erkunden.

Für uns war es die richtige Entscheidung nach Spanien zu fahren, um Leia abzuholen und um alles mit eigenen Augen vor Ort zu sehen.

Unglaublich was die Helfer und auch Ihr ganzen Team da in dieser Region leisten.

Wir hoffen wirklich sehr, dass die Hunde (die Katzen natürlich auch) alle vermittelt werden können und sie alle eine Chance in einer neuen Familie bekommen, sie haben es einfach verdient.

Wir möchten uns bei Ihnen ganz ganz herzlich bedanken, dass wir Leia adoptieren konnten.

Ein grosser Dank geht natürlich auch an das ganzen Abyda Team für die Arbeit, die sie in Jaen leisten und an Miguel und seine Mutter, dass sie Leia's Mutter und ihre Geschwistern in Pflege genommen haben und sich um viele weitere Pflegehunde kümmern.

Viele Grüsse und weiterhin viele erfolgreiche Vermittlungen,
Leia, Waldemar und Susanne

